# Zahlentheorie, Geometrie und Physik

#### Holger Stephan

Weierstraß Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS), Berlin

27. Tag der Mathematik

4. Mai 2024, TU Berlin



Übersicht 2

# Worum geht es?

- ► Zahlentheorie: Das Rechnen mit ganzen oder rationalen Zahlen.
- ► Geometrie: Hier: euklidische (keine analytische) Geometrie
- Physik: In der Geometrie finden wir die physikalischen Gesetze Gerade = gleichförmige Bewegung Kreis = Rotation

Flächeninhalt = Abstand mal Geschwindigkeit

= Radius mal Umfang



#### Zahlentheorie

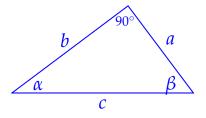
- Am wenigsten nützlich?
- ► Gauß: Königin der Mathematik
- Typische Aufgabe: Diophantische Gleichungen. Beschränkung auf (ganze oder) rationale Zahlen.
- ▶ Probleme mit reellen Zahlen:
  - ightharpoonup Überabzählbarkeit: x = y im allgemeinen nicht berechenbar!
  - Numerik:  $0 = 10^{-16}$ ?
- ► Vorteile von rationalen Zahlen:
  - ► Lineare Gleichungssysteme sind lösbar
  - ► Lösungen enthalten mehr Information (weniger ist mehr!)
  - ▶ Nachteil: Nullstellen von Polynomen (Wurzelziehen) geht nicht!?



#### Der Satz des Pythagoras

In einem rechtwinkligen Dreieck ist die Summe der Kathetenquadrate gleich dem Hypotenusenquadrat.

$$c^2 = a^2 + b^2$$



# Zahlentheorie sucht nach ganzzahligen Lösungen der Gleichung.

Verallgemeinerungen des Satzes des Pythagoras:

$$d^2 = a_1^2 + ... + a_n^2$$

Diagonale im Quader

$$\frac{1}{h^2} = \frac{1}{a_1^2} + \dots + \frac{1}{a_n^2}$$

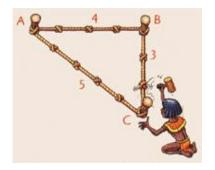
 $\frac{1}{h^2} = \frac{1}{a_1^2} + ... + \frac{1}{a_n^2}$  Höhe im rechtwinkligen Simplex

$$A^2 = A_1^2 + ... + A_n^2$$

Flächen des rechtwinkligen Simplex

# Der Satz des Pythagoras in der Anwendung

Ägyptischer Ingenieur (Harpedonapt, Seilspanner) bei der Arbeit



Heute: Handwerker legen einen rechten Winkel mit drei Zollstöcken: 2.00m, 1.60m, 1.20 m



# Parametrischen Lösung der diophantischen Gleichung $a^2 + b^2 = c^2$

Alle Lösungen (a, b, c) ergeben sich aus zwei Parametern u und v als

im Natürlichen

# a = a b = b $c = \sqrt{a^2 + b^2}$ $a = u^2 - v^2$ b = 2uv $c = u^2 + v^2$

Probe: 
$$a^2 + b^2 \stackrel{?}{=} c^2$$

im Reellen

Na und?



# Bedeutung einer parametrischen Lösung

$$a^{2} + b^{2} = c^{2}$$
  
 $(u^{2} - v^{2})^{2} + (2uv)^{2} = (u^{2} + v^{2})^{2}$ 

- ▶ Ein quadratischer Ausdruck zweier Parameter u und v ergibt eine Länge  $\implies u$  und v haben eine physikalische Einheit: Wurzel aus einer Länge:  $[\sqrt{cm}]$
- ▶ Eine verborgene Struktur: Wenn man aus zwei Größen u und v mit der Einheit  $[\sqrt{cm}]$  mit Hilfe quadratischer Ausdrücke drei Längen bildet,  $a = u^2 - v^2$ , b = 2uv und  $c = u^2 + v^2$ , dann kann man daraus ein rechtwinkliges Dreieck konstruieren.
- ▶ Jeder quadratische Ausdruck aus *u* und *v* ist eine Länge!!!
- Parameter müssen nicht ganzzahlig sein!!!



## Weitere ganzzahlige Größen

Jeder quadratische Ausdruck von u und v ist eine Länge.

"Einfache quadratische Ausdrücke sind leicht zu findende Längen."

$$a = 2uv$$

$$b = u^{2} - v^{2} = (u+v)(u-v)$$

$$c = u^{2} + v^{2}$$

$$R = \frac{1}{2}(u^{2} + v^{2})$$

$$p = \frac{1}{2}(a+b+c) = u(u+v)$$

$$r = \frac{1}{2}(b+c-a)\tan\frac{\alpha}{2} = v(u-v)$$

$$S = \frac{1}{2}ab = uv(u+v)(u-v)$$

$$= pr$$

- 1. Kathete
- 2. Kathete

Hypotenuse

Umkreisradius (Satz d. Thales)

Halber Umfang

Inkreisradius

Flächeninhalt in [cm<sup>2</sup>]

# Geometrie des rechtwinkligen Dreiecks

Das rechtwinklige Dreieck ⇒

- ⇒ Satz des Pythagoras
- ⇒ diophantische Gleichung
- ⇒ parametrische Lösung
- ⇒ innere Struktur im rechtwinkligen Dreieck
- ⇒ weitere Eigenschaften, Zusammenhänge

Wie geht es weiter?



#### Heronische Dreiecke

- ► Allgemeines Dreieck mit drei ganzzahligen Seiten?
- ▶ Berechnung des Flächeninhaltes mit Heronischer Formel:

$$S = \frac{1}{4}\sqrt{(a+b+c)(-a+b+c)(a-b+c)(a+b-c)}$$

(Heron von Alexandria, vermutlich 1.Jh.n.Chr.)

► Ergibt diophantische Gleichung

$$16S^{2} = (a+b+c)(-a+b+c)(a-b+c)(a+b-c) =$$

$$= 2a^{2}b^{2} + 2b^{2}c^{2} + 2c^{2}a^{2} - a^{4} - b^{4} - c^{4}$$

Parametrische Lösung von Brahmagupta (598 – 668 n.Chr.)

$$a = n(m^{2} + k^{2})$$

$$b = m(n^{2} + k^{2})$$

$$c = (m+n)(mn - k^{2})$$

$$\Rightarrow S = mnk(m+n)(mn - k^{2})$$

Unschön?!



#### Gebrochene oder ganze Zahlen?

- Die Griechen kannten zwei Sorten von Zahlen: Größen und Verhältnisse.
- Streckenlängen (natürliche Zahlen mit Einheit)
  kann man nur addieren.
   Multiplikation von Längen ergibt eine neue Einheit (Fläche).
   Physikalisch: Extensive Größen
- Streckenverhältnisse (rationale Zahlen) haben keine Einheit.
   Man kann sie multiplizieren (manchmal auch addieren).
   Physikalisch: Intensive Größen
- ► Kardinalzahlen und Ordnungszahlen
  Größen und Verhältnisse
  Extensive und Intensive Größen



#### Winkelfunktionen ...

... sind Streckenverhältnisse und sind rational, wenn die Seitenlängen natürliche Zahlen sind.

Definition von Sinus und Cosinus

Winkel: 
$$\frac{AK}{H} = \cos \alpha = \frac{b}{c}$$
  
 $\frac{GK}{H} = \sin \alpha = \frac{a}{c}$ 

► Trigonometrischer Satz des Pythagoras:

$$a^{2} + b^{2} = c^{2} \iff \frac{a^{2}}{c^{2}} + \frac{b^{2}}{c^{2}} = 1 \iff \sin^{2} \alpha + \cos^{2} \alpha = 1$$

Mathematisch äquivalente Aufgabe: Finde Winkel  $\alpha$  derart, daß sin  $\alpha$  und cos  $\alpha$  rational sind.



*Ganze Winkel ← Halbe Winkel* 

$$\sin^{2} \alpha + \cos^{2} \alpha = 1 \iff \sin^{2} \alpha = 1 - \cos^{2} \alpha = (1 + \cos \alpha)(1 - \cos \alpha)$$
$$\iff \frac{\sin \alpha}{1 + \cos \alpha} = \frac{1 - \cos \alpha}{\sin \alpha} = \tan \frac{\alpha}{2}$$

In unserem Fall:

$$\sin \alpha = \frac{a}{c} = \frac{2uv}{u^2 + v^2}, \quad \cos \alpha = \frac{b}{c} = \frac{u^2 - v^2}{u^2 + v^2} \implies \tan \frac{\alpha}{2} = \frac{v}{u}$$

Umkehrung gilt auch:

$$\tan\frac{\alpha}{2} = \frac{\sin\alpha}{1 + \cos\alpha} \implies \sin\alpha = \frac{2\tan\frac{\alpha}{2}}{1 + \tan^2\frac{\alpha}{2}}, \cos\alpha = \frac{1 - \tan^2\frac{\alpha}{2}}{1 + \tan^2\frac{\alpha}{2}}$$

Erkenntnis: Dreieck ist pythagoräisch  $\iff$  tan  $\frac{\alpha}{2}$  ist rational.

Gute Idee (merken!): Tangens des halben Winkel ist rational.

#### Die Gaußsche Idee

Carl Friedrich Gauß (1777–1855):

Winkelfunktionen rational  $\Longrightarrow$  Strecken ganzzahlig Tangens vom halben Winkel rational  $\Longrightarrow$  Winkelfunktionen rational

Sinussatz: 
$$\frac{a}{\sin \alpha} = \frac{b}{\sin \beta} = \frac{c}{\sin \gamma} = 2R$$
 (2×Umkreisradius)

$$\sin \alpha = \frac{a}{2R}$$
,  $\sin \beta = \frac{b}{2R}$ ,  $\sin \gamma = \frac{c}{2R}$ 

Ansatz: 
$$\tan \frac{\alpha}{2} = \frac{v}{u}$$
,  $\tan \frac{\beta}{2} = \frac{s}{t}$ ,

Ist auch tan  $\frac{\gamma}{2}$  rational? (Es gilt stets:  $\alpha + \beta + \gamma = 180^{\circ}$ )

$$\tan\frac{\gamma}{2} = \tan\frac{180^{\circ} - \alpha - \beta}{2} = \dots = \frac{su - tv}{tu + sv}$$

#### Wann sind die Seiten ganzzahlig?

Wenn der Tangens von allen halben Winkeln rational ist, dann sind auch die Sinuswerte der Winkel rational.

$$\tan \frac{\alpha}{2} = \frac{v}{u}$$
,  $\tan \frac{\beta}{2} = \frac{s}{t}$ ,  $\tan \frac{\gamma}{2} = \frac{su - tv}{tu + sv}$ 

$$\sin \alpha = \frac{2uv}{u^2 + v^2}, \ \sin \beta = \frac{2st}{s^2 + t^2}, \ \sin \gamma = \frac{2(tu + sv)(su - tv)}{(s^2 + t^2)(u^2 + v^2)}$$

Sinussatz: 
$$\sin \alpha = \frac{a}{2R}$$
,  $\sin \beta = \frac{b}{2R}$ ,  $\sin \gamma = \frac{c}{2R}$ 

⇒ Die Seiten sind ganzzahlig wenn Umkreisradius = Hauptnenner

$$4R = (s^2 + t^2)(u^2 + v^2)$$



# Die Gaußsche parametrische Lösung

$$a = 2R \sin \alpha$$
,  $b = 2R \sin \beta$ ,  $c = 2R \sin \gamma$ ,  $4R = (s^2 + t^2)(u^2 + v^2)$ 

$$\sin \alpha = \frac{2uv}{u^2 + v^2}, \ \sin \beta = \frac{2st}{s^2 + t^2}, \ \sin \gamma = \frac{2(tu + sv)(su - tv)}{(s^2 + t^2)(u^2 + v^2)}$$

$$a = uv(s^2 + t^2)$$

$$b = st(u^2 + v^2)$$

$$c = (tu + sv)(su - tv)$$

Ist auch der Flächeninhalt ganzzahlig?

$$S = \frac{1}{4}\sqrt{(a+b+c)(-a+b+c)(a-b+c)(a+b-c)}$$



# Heronische Formel

$$S^{2} = \frac{a+b+c}{2} \cdot \frac{-a+b+c}{2} \cdot \frac{a-b+c}{2} \cdot \frac{a+b-c}{2} =$$

$$= p \cdot p_{A} \cdot p_{B} \cdot p_{C} \cdot \frac{a+b-c}{2} =$$

$$a = uv(s^{2} + t^{2}), b = st(u^{2} + v^{2}), c = (tu + sv)(su - tv)$$

$$p = su(tu + sv)$$

$$p_{A} = tu(su - tv)$$

$$p_{B} = sv(su - tv)$$

$$p_{C} = tv(tu + sv)$$

$$S = \sqrt{p \cdot p_{A} \cdot p_{B} \cdot p_{C}} =$$

$$= \sqrt{(stuv)^{2}(tu + sv)^{2}(su - tv)^{2}} = stuv(tu + sv)(su - tv)$$

Der Flächeninhalt ist ganzzahlig.

# Interessante Größen im Dreieck $\dots$

r – Radius des Inkreises  $r_A$ ,  $r_B$ ,  $r_C$  – Radii des Ankreises p – halber Umfang  $p_A$ ,  $p_B$ ,  $p_C$  – Seitenabschnitte  $p_C = \frac{a+b-c}{2}$  $p_B$  $r_A$  $r_A$  $p_C$ B  $p_C$   $A_B$  $p_A$  $p_B$ 



## ... und ihre Längen

$$a = uv(s^{2} + t^{2})$$

$$b = st(u^{2} + v^{2})$$

$$c = (tu + sv)(su - tv)$$

$$4R = (s^{2} + t^{2})(u^{2} + v^{2})$$

$$S = stuv(tu + sv)(su - tv)$$

$$p = su(tu + sv)$$

$$p_{A} = tu(su - tv)$$

$$p_{B} = sv(su - tv)$$

$$p_{C} = tv(tu + sv)$$

- ► Parametrisierung mit vier Parametern *u*, *v*, *s*, *t*.
- Einheiten: s, t = [A], u, v = [B],Länge =  $[A^2B^2]$ Jede neu gefundene Länge muß die Einheit  $[A^2B^2]$  haben.

# Weitere Produkte für den Flächeninhalt

Flächeninhalt S setzt sich aus Produkten zusammen, z.B.

$$S = stuv(tu + sv)(su - tv) = \left(su(tu + sv)\right) \left(tv(su - tv)\right) \left(tu(su - tv)\right) \left(su(su - tv)\right)$$

$$S = pr = p_A r_A = p_B r_B = p_C r_C$$

$$p = su(tu + sv) \implies r = tv(su - tv)$$
  
 $p_A = tu(su - tv) \implies r_A = sv(tu + sv)$   
 $p_B = sv(su - tv) \implies r_B = tu(tu + sv)$   
 $p_C = tv(tu + sv) \implies r_C = su(su - tv)$ 

## Herleitung von Formeln

$$r_A + r_B + r_C - r = s^2 u^2 + t^2 v^2 + s^2 v^2 + t^2 u^2 = (s^2 + t^2)(u^2 + v^2) = 4R$$

$$r_A + r_B + r_C = 4R + r$$

Geometrisch schwer zu beweisen, aber jetzt sehr einfach:

Weitere Formeln (h sind die Höhen):

$$\frac{1}{r} = \frac{1}{r_A} + \frac{1}{r_B} + \frac{1}{r_C} = \frac{1}{h_a} + \frac{1}{h_b} + \frac{1}{h_c}$$

Summe inverser extensiver Größen? Kennen wir doch irgendwoher?

Parallel geschaltete Widerstände: 
$$\frac{1}{R} = \frac{1}{R_1} + \frac{1}{R_2} + \frac{1}{R_3}$$
Badewannenaufgabe: 
$$\frac{1}{T} = \frac{1}{T_1} + \frac{1}{T_2} + \frac{1}{T_3}$$



# Weitere Zusammenhänge

► Heronische Gleichung

$$16S^{2} = (a+b+c)(-a+b+c)(a-b+c)(a+b-c) =$$

$$= 2a^{2}b^{2} + 2b^{2}c^{2} + 2c^{2}a^{2} - a^{4} - b^{4} - c^{4}$$

Physikalische Aufgabe:

Beschreibe die zyklische Durchmischung zwischen drei Töpfen.

Wenn die Mischungsraten  $a^2$ ,  $b^2$  und  $c^2$  sind, dann entstehen (gedämpfte) Oszillationen mit der Frequenz S (Imaginärteil der entsprechenden Eigenwerte).

#### Was stört die Ästhetik?

► Asymmetrie in den Winkeln:

$$\tan \frac{\alpha}{2} = \frac{v}{u}$$
,  $\tan \frac{\beta}{2} = \frac{s}{t}$ ,  $\tan \frac{\gamma}{2} = \frac{su - tv}{tu + sv}$ 

► Asymmetrie in den Seiten:

$$a = uv(s^2 + t^2), b = st(u^2 + v^2), c = (tu + sv)(su - tv)$$
  
 $S = stuv(tu + sv)(su - tv)$ 

▶ Besser sieht folgende Parametrisierung von Winkel aus:

$$\tan \frac{\psi}{2} = \frac{v}{u}$$
,  $\tan \frac{\theta}{2} = \frac{t}{s}$ ,  $\tan \frac{\varphi}{2} = \frac{y}{x}$ 

... und der Flächeninhalt sei S = stuvxy

Wir suchen jetzt das geometrische Objekt und die dazugehörenden Gleichung zur gegebenen Parametrisierung.

## Eine symmetrische Parametrisierung

► Parametrisierung der Winkel:

$$\tan \frac{\psi}{2} = \frac{v}{u}$$
,  $\tan \frac{\theta}{2} = \frac{t}{s}$ ,  $\tan \frac{\varphi}{2} = \frac{y}{x}$ 

Flächeninhalt: S = stuvxy

- ▶ Einheit von u, v sei [A], von t, s sei [B] von y, x sei [C].
- ▶ Einheit des Flächeninhaltes:  $[A^2B^2C^2]$
- ► Einheit einer Länge: [ABC]
- Es gibt 8 Möglichkeiten, aus u, v, t, s, y, x Längen zu bilden:

$$S = p_a \cdot r_a = p_b \cdot r_b = p_c \cdot r_c = p_d \cdot r_d = \sqrt{p_a \cdot p_b \cdot p_c \cdot p_d}$$



#### Heronische Formel im Sehnenviereck

Im Dreieck:

$$16S^{2} = (-a+b+c)(a-b+c)(a+b-c)(a+b+c) =$$

$$= 2p_{A} \cdot 2p_{B} \cdot 2p_{C} \cdot 2p =$$

$$= 2a^{2}b^{2} + 2b^{2}c^{2} + 2c^{2}a^{2} - a^{4} - b^{4} - c^{4}$$

Im Sehnenviereck:

$$16S^{2} = (-a+b+c+d)(a-b+c+d)(a+b-c+d)(a+b+c-d) =$$

$$= 2p_{a} \cdot 2p_{b} \cdot 2p_{c} \cdot 2p_{d}$$

$$= 2a^{2}b^{2} + 2a^{2}c^{2} + 2b^{2}c^{2} + 2a^{2}d^{2} + 2b^{2}d^{2} + 2c^{2}d^{2} +$$

$$+ 8abcd - a^{4} - b^{4} - c^{4} - d^{4}$$

# Parametrische Lösung einer diophantischen Gleichung

$$p_a = tvy$$
,  $p_b = svx$ ,  $p_c = tux$ ,  $p_d = suy$ 

$$p_a = \frac{1}{2}(-a+b+c+d)$$

$$p_b = \frac{1}{2}(+a-b+c+d)$$

$$p_c = \frac{1}{2}(+a+b-c+d)$$

$$p_d = \frac{1}{2}(+a+b+c-d)$$

$$a = \frac{1}{2}(-p_a + p_b + p_c + p_d) = \frac{1}{2}(-tvy + svx + tux + suy)$$

$$b = \frac{1}{2}(+p_a - p_b + p_c + p_d) = \frac{1}{2}(+tvy - svx + tux + suy)$$

$$c = \frac{1}{2}(+p_a + p_b - p_c + p_d) = \frac{1}{2}(+tvy + svx - tux + suy)$$

$$d = \frac{1}{2}(+p_a + p_b + p_c - p_d) = \frac{1}{2}(+tvy + svx + tux - suy)$$

 $16S^{2} = (-a+b+c+d)(a-b+c+d)(a+b-c+d)(a+b+c-d)$ 

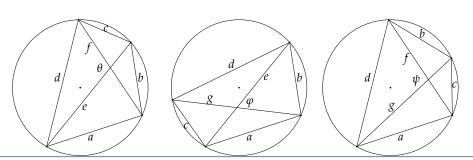
Probe klappt!



Was sind  $\psi$ ,  $\theta$ ,  $\varphi$  für Winkel im Sehnenviereck?

$$\tan \frac{\psi}{2} = \frac{v}{u}$$
,  $\tan \frac{\theta}{2} = \frac{t}{s}$ ,  $\tan \frac{\varphi}{2} = \frac{y}{x}$ 

Aus vier Strecken a,b,c,d kann man drei nichtkongruente Sehnenvierecke mit gleichem Flächeninhalt bilden. Jedes dieser drei Sehnenvierecke besitzt zwei von drei Diagonalen e,f,g, die sich unter einem der Winkel  $\varphi,\theta,\psi$  schneiden.



# Weitere ganzzahlige Längen?

- ► Sind auch die Diagonalen ganzzahlig? ... und der Umkreisradius?
- ➤ Satz des Ptolemäus in drei Sehnenvierecken: (Claudius Ptolemäus, der Astronom, etwa 100 – 160 n.Chr.)

$$ef = ac + bd = uvxy(s^{2} + t^{2})$$

$$eg = ad + bc = stuv(x^{2} + y^{2})$$

$$fg = ab + cd = stxy(u^{2} + v^{2})$$

$$e^{2} = \frac{ef \cdot eg}{fg} = \frac{(ac + bd)(ad + bc)}{ab + cd} = u^{2}v^{2}\frac{(s^{2} + t^{2})(x^{2} + y^{2})}{(u^{2} + v^{2})}$$

$$4R = \frac{S}{efg} = \sqrt{(s^{2} + t^{2})(u^{2} + v^{2})(x^{2} + y^{2})}$$

➤ Satz: Diagonalen sind ganzzahlig genau dann, wenn es auch der Umkreisradius ist!



## Zusammenfassung

- ► Euklidische Geometrie und physikalische Fragestellungen führen auf Gleichungen ...
- ... die man im Bereich der rationalen Zahlen betrachten kann.
- Ihre parametrische Lösung offenbart eine tieferliegende Struktur. Es ist genau die Struktur, die zum betreffenden Objekt gehört.
- Weitere, bisher unbekannte Erkenntnisse, können gewonnen werden.
- Man sieht, in welche Richtung eine Verallgemeinerung gehen sollte.
- ⇒ Kenntnisse der euklidische Geometrie und der Bruchrechnung sind sinnvoll.

